

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Gemeinderat

Schkopau, d. 31.08.2012

Sitzung am: 14.08.2012

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:57 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Gemeinderatssitzung vom 05.06.2012 und Erörterung offener Punkte
- TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Gemeinderatssitzung vom 17.07.2012 und Erörterung offener Punkte
- TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Gemeinderatssitzung vom 26.07.2012 und Erörterung offener Punkte
- TOP 6. Einwohnerfragestunde
- TOP 7. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und wichtiger Angelegenheiten durch den Bürgermeister
- TOP 9. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 10. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf (Luppe)
- TOP 11. Berufung zum Ehrenbeamten als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf (Luppe)
- TOP 12. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Ermlitz
- TOP 13. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2012
- TOP 14. Förderung für kinderreiche Familien sowie Mehrlingsgeburten im OT Korbetha
- TOP 15. Kooperationsvereinbarung Europäisches Romanik Zentrum e.V.
- TOP 16. Rückforderung von Zuschüssen für alkoholische Getränke in den Jahren 2010 bis 2011
- TOP 17. Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B- Plans Nr. 3/8 "Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße"
- TOP 18. Aufsichtsratsmitglied der Gemeinde Schkopau in der mitz GmbH
- TOP 19. Anfragen
- TOP 20. Sonstiges

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Gemeinderates, Herr Eckl, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte/-innen, den Bürgermeister der Gemeinde Schkopau, die Ortsbürgermeister, die Vertreter der Gemeinde Schkopau in Zweckverbänden sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Herr Eckl gibt das heutige Motto bekannt: „Oft funktionieren unsere Sinne dann am besten, wenn sie schwinden.“

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Eckl stellt fest, dass die Ladung der Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist. Es sind zur Eröffnung der Sitzung 25 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend. Damit ist die Beschlussfassung gegeben.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Gemeinderatssitzung vom 05.06.2012 und Erörterung offener Punkte

Herr Trisch sagt, dass im „TOP 12. Kooperationsvereinbarung Europäisches Romanik Zentrum e. V.“ im vierten Absatz die Ergänzung des Datums erfolgen soll.

Richtig heißt es dann: Nunmehr soll am 17.07.2012 die Besichtigung und Vorstellung des Europäischen Romanik Zentrums stattfinden und die Beschlussvorlage I/055/2012 **am 14.08.2012** wieder beraten werden.

Die Niederschrift wird mit der Ergänzung bestätigt.

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Gemeinderatssitzung vom 17.07.2012 und Erörterung offener Punkte

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 24. Gemeinderatssitzung vom 17.07.2012.

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Gemeinderatssitzung vom 26.07.2012 und Erörterung offener Punkte

Herr Lehmann erklärt mündlich und schriftlich seine Bedenken gegen die Vollständigkeit der Niederschrift zum TOP 10. der 25. Sitzung des Gemeinderates am 26.07.2012.

Der Gemeinderat einigt sich darüber, dass der Schriftsatz von Herrn Lehmann dem nächsten Gemeinderatsprotokoll beigefügt wird.

Anlage 1

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Herr Specking äußert ebenfalls seine Bedenken zur Niederschrift vom 26.07.2012. Er wird bis zum nächsten Protokoll ebenfalls einen entsprechenden Schriftsatz zur Verfügung stellen.

Anlage 2

TOP 6. Einwohnerfragestunde

Herr Eckl eröffnet um 18:42 Uhr die Einwohnerfragestunde. Gleichzeitig begrüßt er die dazugekommenen Gäste von der MZ, Herrn Krippendorf und den ehemaligen Bürgermeister, Herrn Albrecht. Da keine Fragen gestellt werden, wird die Einwohnerfragestunde zur selben Zeit geschlossen.

TOP 7. Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Sie wird so bestätigt.

TOP 8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und wichtiger Angelegenheiten durch den Bürgermeister

Es gibt keine amtlichen Mitteilungen.

Herr Haufe teilt mit, dass die Gemeinde am 27.07.2012 beim Landkreis Saalekreis den Antrag zur Förderung der energetischen Sanierung von Schulen (STARK III) abgegeben hat. Die Antragsunterlagen wurden durch den Landkreis an das Ministerium für Finanzen nach Magdeburg weitergeleitet. Nach fernmündlicher Auskunft des Landkreises Saalekreis hat das Kultusministerium unter Bezugnahme des Demografiechecks keine zustimmende Stellungnahme abgegeben. Auch mit Fax vom 07.08.2012 vom Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt wurde die Gemeinde darüber informiert, dass aus der Vielzahl von Anträgen und Voranmeldeverfahren eine Vorauswahl der Schulprojekte zur energetischen Sanierung bis 2014 getroffen wurde. Am 15.09.2012 soll dies im Landtag verabschiedet werden. Die Gemeinde Schkopau ist nicht betroffen. Die Weiterführung der Bauarbeiten am Schulstandort in Raßnitz erfolgen weiterhin in Eigenregie.

TOP 9. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Bau- und Planungsausschuss

Herr Rattunde, Vorsitzender des Ausschusses, berichtet über die stattgefundene Sitzung am 24.07.2012. Herr Weiß informierte über laufende Bauvorhaben in der Gemeinde. Es wurde über den Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B-Plans „Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße“ und zum Nachtragshaushalt diskutiert und dem Gemeinderat empfohlen, diesen zu beschließen. Weiterhin wurde zur Sanierung der Wohnungen im OT Raßnitz und zum gestellten Antrag der Fraktion Die Linke gesprochen. Abschließend informierte Herr Haufe zum Bau des Feuerwehrgebäudes in Dörstewitz. Im nichtöffentlichen Teil wurden alle Grundstücksangelegenheiten durch den Bauausschuss befürwortet.

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Frau Müller, Vorsitzende des Ausschusses, sagt, dass in der Sitzung am 05.07.2012 ausgiebig über die derzeitige Haushaltssituation 2012 und den Nachtragshaushalt 2012 beraten wurde. Weiter gab es Informationen zur Haushaltsplanung 2013.

Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen

Herr Knaak, Vorsitzender des Ausschusses, teilt mit, dass Anfang September die nächste Sitzung stattfinden wird.

Abwasserzweckverband Elster-Kabelsketal

Herr Schräpler, Vertreter der Gemeinde informiert, dass in der letzten Beratung des AZV eine Ergänzung des Entwässerungskonzeptes erarbeitet wurde.

Wasserzweckverband Saalkreis

Da Herr Pötzsch, Vertreter der Gemeinde im WZV sich im Urlaub befindet hat er die Ergebnisse der Sitzung per E-Mail gesendet.

Herr Eckl trägt diese vor: Die Verbandsversammlung fand am 21.06.2012 statt. Beschlüsse zu den Vorlagen zu einer Verbandssatzung für einen Wasser- und Trinkwasserverband Saalkreis sowie zur Eingliederung von Aufgabenträgern wurden von der Verbandsversammlung abgelehnt.

Grund: Man will den Arbeitsgruppen dazu nicht vorgreifen. Die AG mit den betreffenden Bürgermeisterinnen hatte erst am 15.06.2012 das Betriebsmodell der HWS abgelehnt.

Infos: der neue Rahmenvertrag mit den Baulasträgern ist unterschriftsreif. Die Aufnahme des Anlagevermögens von Hohenturm zum Zweck der Eingliederung hat begonnen. Die Einhaltung der Regelungen zur Eigenkapitalverzinsung aus dem Betriebsführungsvertrag mit der HWS sind zu prüfen.

Fluglärmkommission

Herr Teske, Vertreter in der Kommission teilte mit, dass in der letzten Beratung bestimmte Flugrouten beschlossen worden.

Herr Haufe berichtete, dass das erste Treffen des Dialogforums Flughafen Leipzig/Halle, welches von der Stadt Leipzig ins Leben gerufen wurde, am 16. 07.2012 in Leipzig stattgefunden hat. Erstmals waren auch benachbarte Kommunen wie Halle, Taucha und Schkopau vertreten. Weiterhin sind 5 Bürgerinitiativen mit je einer Person und Umweltvertreter vertreten. Die Kommunen nehmen als Gäste daran teil. Ende 2012 sollen weitere Entscheidungen getroffen werden. Ein finanzieller Beitrag ist dann wohl auch zu leisten.

Herr Teske sieht das Forum des Flughafens als wichtig an, da dort die Interessen aller Gebiete vertreten werden. Sollte das Forum aufgelöst werden, wäre dies ein Sieg für die Lärmverursacher.

TOP 10. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Walldorf (Luppe) Vorlage: IV/078/2012

Herr Schmidt sagt, dass die Voraussetzungen, wie die erforderliche Qualifikation, Fachwissen genügend Praxis und Erfahrungen vorliegen, um diese Funktion wahrnehmen zu können.

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Beschluss GR 26 / 248 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.08.2012 Herrn Niels Sondermann unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf (Luppe) zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Berufung zum Ehrenbeamten als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf (Luppe) Vorlage: IV/079/2012

Herr Schmidt führt aus, dass die Voraussetzungen, wie die erforderliche Qualifikation, Fachwissen genügend Praxis und Erfahrungen vorliegen, um diese Funktion wahrnehmen zu können.

Beschluss GR 26 / 249 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.08.2012 Herrn Martin Conrad unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf (Luppe) zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Ermlitz Vorlage: IV/080/2012

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Herr Schmidt erklärt, dass Herr Karsten Nitsch mit Schreiben vom 13.05.2012 seinen Rücktritt als stellvertretender Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Ermlitz aus persönlichen Gründen erklärt hat.

Beschluss GR 26 / 251 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.08.2012 Herrn Karsten Nitsch aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) als stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Ermlitz vorzeitig abzurufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2012

Vorlage: II/020/2012

Herr Haufe sagt, dass der Ausgangspunkt für die Erstellung eines Nachtragshaushaltes dem drastischen Rückgang der Gewerbesteuer zu schulden ist und nach § 95 GO LSA die Gemeinde verpflichtet ist, einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Hier muss man durch Sparmaßnahmen, die sich im Nachtragshaushalt 2012 niederschlagen, einem möglichen Fehlbetrag entgegenwirken. Des Weiteren hat er im März 2012 bis zum 31.08.2012 eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 29 GemHVO LSA verhängt. Bis zur endgültigen Feststellung der Rechtmäßigkeit der Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt durch den Landkreis wurde die ausgesprochene haushaltswirtschaftliche Sperre bis auf Widerruf verlängert.

Herr Eckl bittet die Fraktionsvorsitzenden um ihre Meinung.

CDU-Fraktion - Frau Pippel ist nicht anwesend.

SPD-Fraktion – Herr Trisch antwortet, dass die Fraktion den Nachtragshaushalt ausgiebig beraten hat und der Meinung ist, dass ein ordentliches Werk vorliegt. Das sich nicht alle Ausschüsse der Gemeinde damit beschäftigt haben, wurde als Mangel festgestellt. Es wird hier der Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen angesprochen, da dieser zuletzt im Januar getagt hat.

Fraktion „Die Linke“ – Herr Teske informiert, dass sich die Fraktion tiefgründig damit beschäftigt hat. Eine Zuführung von 1,5 Mill. € aus den Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt wird als sehr gewagt bezeichnet. Dadurch ist ein Investitionsspielraum sehr eingeschränkt. Weiterhin müssen die Ausgabepositionen im Verwaltungshaushalt gesenkt werden, durch z. B. potentielle Energieeinsparungen. Er sieht aber bisher keine Trendwende.

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Fraktion Freie Wähler – Herr Merkel äußert sich, dass der Nachtragshaushalt ausgiebig in den Ausschüssen besprochen wurde. Es wird die Meinung vertreten, dass das Defizit nur durch Einsparungen im Verwaltungshaushalt nicht machbar ist.

Frau Müller berichtet, dass im Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Nachtragshaushalt ausgiebig diskutiert und die Einsparungsmöglichkeiten geprüft wurden. An den Einsparmöglichkeiten im Verwaltungshaushalt müssen für das Jahr 2013 größere Schritte eingeleitet werden. Die Einnahme an Gewerbesteuer belaufen sich auf ca. 6,2 Mill. € und waren noch nie so niedrig wie in diesem Jahr. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Zustimmung zum Nachtragshaushalt zu geben.

Beschluss GR 26 / 251 / 2012

Der Gemeinderat Schkopau beschließt in seiner Sitzung vom 14.08.2012 die Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen gem. § 95 (2) GO LSA.

Die Nachtragshaushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Förderung für kinderreiche Familien sowie Mehrlingsgeburten im OT Korbetha Vorlage: I/058/2012

Frau Spaller erläutert, dass sich der Ortschaftsrat Korbetha dafür ausgesprochen hat, kinderreiche Familien und Mehrlingsgeburten zu fördern. Es werden aus dem Budget des OT Korbetha 1.800,00 € zur Verfügung gestellt. Die Förderung soll auf Grundlage der Förderrichtlinie der Gemeinde Schkopau vom 16.03.2007 erfolgen. Ein Beschluss ist notwendig, da die Richtlinie unter Punkt 3 die Förderung mit überwiegend privatem Charakter grundsätzlich ausschließt. Über Ausnahmen hat der Gemeinderat zu entscheiden. Abweichungen von der Richtlinie ergeben sich hinsichtlich der Zuwendungsvoraussetzungen, der Antragsfrist und der Nachweisführung.

Gefördert werden Familien mit 3 oder mehr Kindern sowie Mehrlingsgeburten, sofern der Antragsteller und die Kinder ihren Hauptwohnsitz im OT Korbetha haben. Die Höhe beträgt 200,00 € p. A. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Der Ortschaftsrat Korbetha hat folgende Änderung empfohlen:

Gefördert werden Familien mit 4 und mehr Kindern und bis zum Abschluss der Abiturstufe.

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Die anwesenden Gemeinderäte vertreten die Meinung, dass dies keine Gleichbehandlung aller Bürger in der Einheitsgemeinde darstellt. Danach wird der Vorschlag unterbreitet, dieses Thema in die nächste Gemeinderatssitzung zu vertagen - aber vorher in der Sozialausschusssitzung zu beraten. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Rechtmäßigkeit durch die Kommunalaufsichtsbehörde prüfen zu lassen. Damit sind die Anwesenden einverstanden.

TOP 15. Kooperationsvereinbarung Europäisches Romanik Zentrum e.V. Vorlage: I/055/2012

Herr Haufe sagt, dass die Kooperationsvereinbarung in den vorangegangenen Beratungen des Gemeinderates besprochen wurde und sich jeder seiner Meinung bilden und die Unklarheiten ausräumen konnte. Er hat die Stadt Leuna angeschrieben, um diese auf das ERZ aufmerksam zu machen.

Herr Eckl informiert, dass die SPD-Fraktion eine Ergänzung zum Beschlusstext vorgelegt hat, dieser lautet: „ Der Bürgermeister wird weiterhin verpflichtet, vor jeder Ausgabe an das Europäische Romanik Zentrum e. V. einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss einzuholen.“

Herr Trisch erklärt, dass die SPD-Fraktion der Auffassung ist, dass der vorgegebene Beschlussvorschlag zu unkonkret ist und das alle Ausgaben die getätigt werden, vorher im Gemeinderat besprochen werden sollen.

Weitere Gemeinderäte sind der Meinung, dass die Ergänzung des Satzes nicht notwendig ist, da die geplanten Ausgaben im Haushalt festgelegt und geplant sind, haben aber auch kein Problem mit der Ergänzung des Satzes.

Beschluss GR 26 / 252 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.08.2012 den Bürgermeister zu ermächtigen, die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Europäischen Romanik Zentrum e.V. und der Gemeinde Schkopau sowie anderen Kooperationspartnern (Landkreis Saalekreis, Stadt Merseburg und Saalesparkasse) namens der Gemeinde Schkopau zu unterzeichnen.

Der Bürgermeister wird weiterhin verpflichtet, vor jeder Ausgabe an das Europäische Romanik Zentrum e. V. einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	3
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

TOP 16. Rückforderung von Zuschüssen für alkoholische Getränke in den Jahren 2010 bis 2011 **Vorlage: I/060/2012**

Frau Spaller sagt, dass laut der Richtlinie zur Förderung der Kultur, des Sports- und der Sozialarbeit in der Gemeinde Schkopau der Kauf von alkoholischen Getränken von der Förderung ausgeschlossen ist. Im Bericht der überörtlichen Prüfung wird eine Rückzahlung von Zuschüssen für alkoholische Getränke und Pfand in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 gefordert. Dies betrifft Heimatfeste, Seniorenfeiern und Sportförderung. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, das Förderungsverbot für Alkohol in den o. g. Jahren auszusetzen und somit auf eine Rückforderung zu verzichten.

Herr Eckl äußert sich, dass der Aufwand für eine solche Aktion sicherlich nicht im Verhältnis mit den Einnahmen steht.

Beschluss GR 26 / 253 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.08.2012 das Förderungsverbot für Alkohol entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Kultur, des Sports- und der Sozialarbeit in der Gemeinde Schkopau in den Jahren 2010 und 2011 auszusetzen und somit auf eine Rückforderung der Beträge in Höhe von 1.811,04 Euro zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 17. Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B- Plans Nr. 3/8 "Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße" **Vorlage: III/124/2012**

Herr Weiß erläutert, dass in den eingegangenen Stellungnahmen der überarbeitete Entwurf bestätigt wurde. Die Planfassung für den Satzungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 3/8 „Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße“ einschließlich Umweltbericht und Schallgutachten enthält im Vergleich zum überarbeiteten Entwurf nur den geänderten Aktualitätsstand der Planung „Juni 2012“, die geänderte Bezeichnung „Planfassung für den Satzungsbeschluss“ sowie Ergänzungen in den Verfahrensvermerken.

Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.07.2012 dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss zugestimmt.

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Beschluss GR 26 / 254 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau hat in seiner Sitzung am 14.08.2012 die zum überarbeiteten Entwurf (Stand März 2012) eingegangenen Stellungnahmen der Behörden mit folgendem Ergebnis geprüft:

(vgl. beiliegende Abwägungsbögen)

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt weiterhin, dass die Abwägung vom Juli 2011 zum Vorentwurf (Stand März 2011) sowie die Abwägung vom März 2012 zum Entwurf (Stand Juli 2011) in der bestehenden Fassung ihre Gültigkeit behalten.

Das Planungsbüro StadtLandGrün wird beauftragt, die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange/ Nachbargemeinden von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt den Bebauungsplan Nr. 3/8 „Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße“ in der Fassung vom Juni 2012, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) nach § 10 BauGB als Satzung.

Die Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom Juni 2012 sowie das Schallgutachten vom März 2012 werden gebilligt.

Das Bauamt der Gemeinde Schkopau wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 3/8 „Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße“ ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 18. Aufsichtsratsmitglied der Gemeinde Schkopau in der mitz GmbH Vorlage: I/063/2012

Herr Haufe informiert, dass Frau Victoria Schmid, verheiratet Orioli, ihre Mandate im Gemeinderat und im Ortschaftsrat Schkopau niedergelegt sowie ihren Sitz im Aufsichtsrat der mitz GmbH aufgegeben hat. Die SPD-Fraktion hat Herrn Patrick Wanzek als Vertreter der Gemeinde Schkopau vorgeschlagen.

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Von Seiten der anderen Fraktionen wurden keine Einwände gegen diesen Vorschlag vorgebracht bzw. keine anderen Vorschläge unterbreitet.

Beschluss GR 26 /255 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.08.2012, Herrn Patrick Wanzek als Vertreter der Gemeinde Schkopau im Aufsichtsrat der mitz GmbH vorzuschlagen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vorschlag der Geschäftsführerin der mitz GmbH zu übermitteln und ihn in die Gesellschafterversammlung einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	30 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	1

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist Herr Patrick Wanzek von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 19. Anfragen

Herr Specking sagt, dass wir uns alle im 10. Jahr des Jahrhunderthochwassers aus 2002 befinden. Die Gemeinde, die Feuerwehren sowie die unzählig freiwilligen Helfer haben damals sehr viel geleistet, um das Hochwasser zu bekämpfen. Dieser Zustand kann und darf nicht den ehrenamtlichen Frauen und Männern der Wasserwehr Schkopau allein überlassen werden. Diese haben neben vielen anderen freiwilligen Helfern aus der Gemeinde und den Freiwilligen Feuerwehren einschließlich des THW hervorragendes geleistet. Jetzt ist der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau an der Reihe. Bisher konnten aber keine Maßnahmen ergriffen werden, einen sicheren Hochwasserschutz zu gewährleisten. Das nächste Hochwasser kommt aber bestimmt. So wichtig wie Motorboote und Führerscheine sowie Garagen auch sein mögen, ein Hochwasser hält dies nicht zurück, schon gar nicht deren katastrophalen Auswirkungen auf die Ortslage Hohenweiden. Für den Hochwasserschutz muss Geld eingestellt werden. Vorsorglicher Hochwasserschutz ist den Bürgern wichtiger. Er sowie die Bürger von Hohenweiden stellen die Frage, wann mit technischen Maßnahmen zu rechnen ist.

Herr Eckl sagt, dass dieses aufgenommen wird und der Bürgermeister in der nächsten Gemeinderatssitzung dazu etwas erläutert.

Herr Teske stellt die Frage, in wie weit an den kommunalen Gebäuden die Energieeinsparungen vorangehen, wie weit die monatlichen Zählerablesungen erfolgen, ob die Daten in einer Datenbank aufgeführt und ab wann die Daten vorliegen werden.

Herr Weiß antwortet, dass in den großen Gebäuden die monatlichen Ablesungen seit Juni 2012 erfolgen. Mit der Auswertung der Daten könnte im Oktober, November begonnen werden.

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

Herr Trisch merkt an, dass es schon mal positiv ist, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen im September tagt. Er hofft, dass in dieser Sitzung die Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes besprochen werden. Er stellt die Frage, ob an dieser Sitzung auch ein Vertreter des Büros, das mit der Erarbeitung der Analysen beauftragt ist, teilnimmt.

Herr Knaak antwortet, dass die Risikoanalyse das Hauptthema der Sitzung sein wird, ein Vertreter der Firma wird dazu eingeladen.

Herr Schmidt führt aus, dass alle Wehrleiter der Ortsfeuerwehren diese Analyse erhalten haben. Sie sollten die Probleme, die sie im Dokument sehen, herausarbeiten.

Herr Gasch sagt, dass die Gemeinde Flächen oder Dächer für die Solarnutzung zur Verfügung stellen sollte, damit könnte auch der Haushalt regeneriert werden.

Daraufhin antwortet Herr Weiß, dass die Gemeinde bereits seit 4 Jahren Dächer zur Solarnutzung zur Verfügung stellt. Bis jetzt hat sich kein Investor gefunden.

Herr Schräpler weist darauf hin, dass das Mandat des bisherigen Stellvertreters (Herr Andrej Haufe) im AZV Kabelsketal mit dem Amtsantritt als Bürgermeister erloschen ist. Als neuer Stellvertreter wurde Herr Detlef Fliege aus dem OT Lochau bestimmt, dies muss dem AZV Elster-Kabelsketal noch mitgeteilt werden.

TOP 20. Sonstiges

Herr Eckl weist auf die Terminliste der Gemeinderatssitzungen für 2013 hin und erklärt: wenn Beratungsergebnisse aus den Ausschüssen in den Gemeinderat behandelt werden sollen, dass diese Ergebnisse mindestens 15 Tage vor dem Termin der Gemeinderatssitzung in schriftlicher Form vorliegen müssen, damit sie in die Tagesordnung eingebracht werden können.

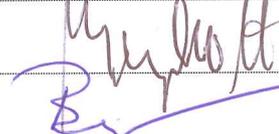
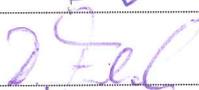
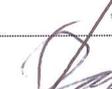
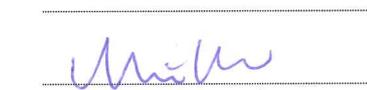
Um 19:57 Uhr beendet Herr Eckl die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Wilfried Eckl
Vorsitzender

Ina Mühlbach
Protokollantin

**Niederschrift
über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012**

Anlage Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift
Vorsitz	
Wilfried Eckl Freie Wähler/FDP/Grüne	
Bürgermeister im Gemeinderat	
Andrej Haufe CDU	
Mitglied	
Lutz Bedemann SPD	
Norbert Berghoff CDU	
Ralf Borries SPD	
Dieter Felsch CDU	
Rayk Friedrich CDU	
Annamari Gellert Die Linke	
Thomas Jentsch CDU	
Bodo Joost Freie Wähler/FDP/Grüne	
Gerd Knaak CDU	
Gert Lehmann Die Linke	
Andreas Marx Freie Wähler/FDP/Grüne	
Günter Merkel Freie Wähler/FDP/Grüne	
Elke Mohr Freie Wähler/FDP/Grüne	entschuldigt
Lars Möritz CDU	
Ulrike Müller Die Linke	
Waldemar Piotrowsky Freie Wähler/FDP/Grüne	
Sabine Pippel CDU	

**Niederschrift
über die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012**

Anlage Anwesenheitsliste

Hans-Joachim Pomian CDU

Pomian

Günther Pöttsch CDU

entschuldigt

Andreas Rattunde Freie Wähler/FDP/Grüne

Rattunde

Carmen Rauschenbach SPD

entschuldigt

Bernhard Riesner Freie Wähler/FDP/Grüne

Riesner

Günter Sachse SPD

Sachse

Ehrhardt Schräpler Freie Wähler/FDP/Grüne

Schräpler

Dr. Rolf Strauch CDU

Strauch

Michael Teske Die Linke

Teske

Martin Trisch SPD

Trisch

Edith Uhlmann CDU

Uhlmann

Patrick Wanzek SPD

Ortsbürgermeister

Andreas Gasch Freie Wähler

Gasch

Erich Meyer Einzelbewerber

entschuldigt

Wolfgang Specking Einzelbewerber

Specking

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt

Schmidt

Martina Spaller

Spaller

Doris Tiesler

Tiesler

Matthias Weiß

Weiß

Protokollant

Ina Mühlbach

Mühlbach

Bedenken gegen die Vollständigkeit der Niederschrift zum TOP 10 der 25. Sitzung des Gemeinderates am 26.07.2012.

Sehr geehrter Herr Eckl,

meines Erachtens ist die Niederschrift über diese Sitzung zum TOP 10 in folgender Formulierung nicht vollständig:

Zitat:

„Daraufhin meldet sich Herr Specking wiederholt zum selben Thema zu Wort. Herr Eckl erteilt ihm nicht mehr das Wort, da er bereits zweimal zu diesem Punkt geredet hat.“

In der Niederschrift wurde leider zu den zweimaligen Redebeiträgen des Ortsbürgermeisters von Hohenweiden inhaltlich nichts festgehalten.

Somit ist die Niederschrift zu diesem Punkt unvollständig.

Ich beantrage die Niederschrift um die wesentlichen Inhalte dieser beiden Wortmeldungen vom 26.07.2012 zu vervollständigen.

Ich schließe hier natürlich aus, dass telefonische Informationen oder Informationen die Herr Specking diesbezüglich evtl. auch an anderer Stelle gegeben hat, in der Niederschrift als wiederholte Wortmeldung gewertet wurden.

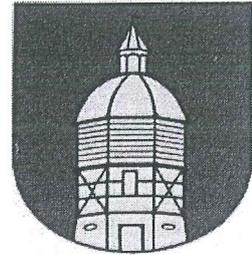
Ich bitte Sie, gemäß Geschäftsordnung „§ 13 (3)“ über die Begründetheit meiner Bedenken und damit um eine entsprechende Ergänzung der Niederschrift abstimmen zu lassen und dann entsprechend Abstimmungsergebnis weiter zu verfahren.


Gert Lehmann

Mitglied des Gemeinderates
Fraktion „Die Linke“

Dieses Schriftstück ist nach erfolgter Abstimmung als Erklärung zu bewerten und es wird verlangt diese Erklärung in die Niederschrift der 26.Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen.

Hohenweiden
Gemeinde Schkopau
Der Ortsbürgermeister



Gemeinde Schkopau, OT Hohenweiden, Gartenweg 1, 06258 Schkopau

Tel.: 0345/47079065
Fax: 0345/47079066
E-Mail: hohenweiden@gemeinde-schkopau.de

Gemeinde Schkopau
Schulstraße 18
06258 Schkopau
z.Hd. Frau Mühlbach

Hohenweiden den, 30.08.2012

Zur Niederschrift über die 25. Sitzung des Gemeinderates am 27.07.2012

Sehr geehrte Frau Mühlbach,

ich äußerte mich nach Worterteilung wie folgt zu 3 Fragen:

1. Information über den Gerichtsbeschluss(Vergleich) in der Sache Baugenehmigung für Fa. Ebert in Hohenweiden. Die Fa Ebert hat das Pachtgelände in der Ortslage Hohenweiden bis zum 01.März 2013 zu verlassen und zu beräumen.
Antwort Herr Haufe: "... "
2. Es wird an den Beschluss des Ortschaftsrates von Hohenweiden erinnert, wo nach der Pachtvertrag der Fa Ebert fristgemäß zu kündigen ist. Wurde diesem bereits jetzt nach neuer Lage entsprochen?
Antwort Herr Weiß: "... "
3. Welche Reaktion der Fa. Ebert auf den Beschluss des Gemeinderates nach dem Angebot das Gelände im Gewerbegebiet Schkopau zu kaufen gibt es?
Antwort Herr Haufe: "... "

W. Specking

Hausadresse:
Ortsbürgermeister
W. Specking
OT Hohenweiden
Gartenweg 1
06258 Schkopau

Sprechzeiten:

jeden letzten Donnerstag des Monats von 16.00 Uhr-18.00 Uhr
oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

**Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt, in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 14.08.2012 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes	
	€	€	gegenüber bisher	nunmehr fest- gesetzt auf
	€	€	€	€
		1.287.900	27.071.000	25.783.100
davon				
im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	1.885.900	3.599.000	22.562.400	20.849.300
die Ausgaben	105.900	1.819.000	22.562.400	20.849.300
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	1.543.700	1.118.500	4.508.600	4.933.800
die Ausgaben	1.530.000	1.104.800	4.508.600	4.933.800

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 1.163.700 € um 1.463.500 € erhöht und damit auf 2.627.200 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 unverändert wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	Schkopau	200 v. H.
	Wallendorf	260 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	Schkopau	300 v. H.
	Wallendorf	340 v. H.

2. Gewerbesteuer

Schkopau	380 v. H.
Wallendorf	300 v. H.

Schkopau, den .2012

(Siegel)

Andrej Haufe
Bürgermeister

Bekanntmachung

Beschlüsse der 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.08.2012

I. Öffentlicher Teil

- GR 26 / 248 / 2012 Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf (Luppe)
- GR 26 / 249 / 2012 Berufung zum Ehrenbeamten als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wallendorf (Luppe)
- GR 26 / 250 / 2012 Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Ermlitz
- GR 26 / 251 / 2012 Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2012
- GR 26 / 252 / 2012 Kooperationsvereinbarung Europäisches Romanik Zentrum e.V.
- GR 26 / 253 / 2012 Rückforderung von Zuschüssen für alkoholische Getränke in den Jahren 2010 bis 2011
- GR 26 / 254 / 2012 Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B- Plans Nr. 3/8 "Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße"
- GR 26 / 255 / 2012 Aufsichtsratsmitglied der Gemeinde Schkopau in der mitz GmbH

II. Nichtöffentlicher Teil

- GR 26 / 256 / 2012 Grundstücksangelegenheit - OT Ermlitz
- GR 26 / 257 / 2012 Grundstücksangelegenheit - OT Döllnitz
- GR 26 / 258 / 2012 Grundstücksangelegenheit - OT Raßnitz
- GR 26 / 259 / 2012 Grundstücksangelegenheit - OT Schkopau
- GR 26 / 260 / 2012 Grundstücksangelegenheit - OT Schkopau / Grünfläche
- GR 26 / 261 / 2012 Grundstücksangelegenheit OT Lochau


Haufe
Bürgermeister


Eckl
Vorsitzender des Gemeinderates